

Statement zu Konfliktrohstoffen

Die jüngste Verabschiedung des US-Kongress HR 4173, speziell im Hinblick auf § 1502-*Conflict Minerals*, Herkunftsnachweis für sogenannte Konfliktrohstoffe (Dodd-Frank-Act 1502), befasst sich mit ernsthaften Fragen und Sorgen innerhalb der Lieferkette der betreffenden Rohmaterialien, die aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und angrenzenden Gebieten gefördert werden. Es soll so die Finanzierung kongolesischer Milizen minimiert und ein Beitrag zur Eindämmung der Konflikte in der Region geleistet werden.

Im Speziellen behandelt dieses Gesetz den Umgang dieser Konfliktrohstoffe, wie Columbit-Tantalit (Coltan), Kasserit (Zinnstein), Gold, Wolframit und deren Derivate - näher definiert in Artikel 1502 Abschnitt e Ziffer 1 und 4. Demzufolge müssen betroffene börsennotierte Unternehmen, erstmals zum 31. März 2014 über das Kalenderjahr 2013, jährlich an die SEC berichten, ob die oben genannten Mineralien notwendig für die Funktionsweise oder notwendig für die Herstellung ihrer entsprechenden Produkte sind.

In sämtlichen Lötprozessen ist Zinn als Basismaterial vertreten; Gold ist ein Kontaktmaterial bei Reed-Schaltern und Stecker-Pins. Tantal findet vor allem in Elektrolyt-Kondensatoren Anwendung.

Da wir zum überwiegenden Teil diese Materialien auch nur als Spuren in fertigen Teilkomponenten für unsere Produkte beziehen, können wir keine Informationen und Details über die genaue Herkunft der benannten Mineralien geben.

Wir sind uns den Verpflichtungen unserer Kunden gegenüber diesem Gesetz bewusst und beobachten die damit verbundenen, laufenden Entwicklungen bei SEC. Deshalb ist elobau gleichermaßen bemüht, seine Kunden in allen Berichtspflichten und eventuell einzuleitenden Substitutionen zu unterstützen.

Informationen von Zulieferern und Herstellern sind hierbei im sehr unterschiedlichen Maße verfügbar. Dabei sind wir vollumfänglich von unseren Lieferanten abhängig, da wir hier nur als „Anwender“ und nicht als „Hersteller“ in Erscheinung treten.

Die Prozesse im Rahmen dieser Berichterstattung gestalten sich langwierig und, wie erwähnt, liegen diese nur bedingt in unserem Einflussbereich. In diesem Rahmen haben wir über unsere Einkaufsbedingungen und Inhalte in den Bestelltexten die Meldepflicht an unsere Lieferanten weitergegeben und schließen uns hiermit der Argumentation des ZVEI an.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir aufgrund der aktuellen Lage keine weiteren Fragebögen oder Portaleinträge in Bezug auf Konflikt Mineralien durchführen werden.

elobau setzt seine ernsthaften Anstrengungen weiterhin fort, um den termingerechten Fluss von Informationen zu erleichtern, und unsere Kunden in einem uns möglichen Rahmen zu unterstützen.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, Ihr Ansprechpartner ist:

elobau GmbH & Co.KG
Sandrina Fehrs, +49 (0) 7561 1970-226, s.fehrs@elobau.de

